

Ende Juli und Anfang August – die Entwicklung der landwirtschaftlichen Nutzpflanzen wird bei Temperaturen nahe der klimatischen Normen und unter einem Defizit an Bodenfeuchtigkeit verlaufen.

*Автор(и): Растителна защита
Дата: 28.07.2023 Брой: 7/2023*



Das heiße Wetter an den meisten Tagen der dritten Julidekade, mit extrem hohen Maximaltemperaturen bis zu und über 40-42°C, unterbrach den normalen Verlauf der Vegetationsprozesse in landwirtschaftlichen Kulturen. Diese Werte verursachten Hitzestress und Blattversengung bei einem Teil der späten Frühjahrskulturen sowie

vorzeitigen Blattfall bei Obstbäumen. (An der agrometeorologischen Station in Silistra wird bei 50% der unter nicht bewässerten Bedingungen angebauten Maisbestände vorzeitiges Vergilben der Blätter beobachtet).

Nach der kurzen, aber deutlichen Abkühlung am Ende der vergangenen Siebentageperiode wird sich die Entwicklung der landwirtschaftlichen Kulturen in den letzten Julitagen und Anfang August bei Temperaturen nahe den klimatologischen Normen und unter Bedingungen eines Bodenfeuchtedefizits vollziehen. Die Niederschläge Ende Juli waren lokaler Natur und in den meisten Landesteilen, mit Ausnahme einiger Orte in den nordwestlichen (N. Selo, Lom, Knezha, Plevan) und südöstlichen Regionen (Sliven, Karnobat, Burgas), unbedeutend, unter 10 l/m². Für die folgende Periode sind agronomisch signifikante Niederschläge nicht prognostiziert, und die Anwendung eines angemessenen Bewässerungsregimes bleibt eine prioritäre Maßnahme für späte landwirtschaftliche Kulturen. Anfang August werden frühe Maishybride in das Teigreifestadium eintreten, bei mittelfrühen Hybriden wird das Milchreifestadium beobachtet, und bei späteren Maishybriden erfolgen Kornbildung und -füllung. Bei Sonnenblumen wird in Teilen der Donauebene und in den südlichen Regionen das Abreifestadium fortschreiten.

Ende Juli und Anfang August sollten Pflanzenschutzspritzungen in den kühleren Stunden mit Produkten durchgeführt werden, die eine geeignete Wartezeit bis zur Ernte haben, die mit der Reifezeit der Kulturen übereinstimmt. In Obstplantagen sollte die Bekämpfung der zweiten Generation von Obstmotten nicht unterschätzt werden. Von den Hagelschlären betroffene Gemüsekulturen, die Ende der vergangenen Periode aufgetreten sind, sollten mit kupferhaltigen Fungiziden behandelt werden.

Quelle: NIMH